

ORGANISATORISCHES



- » Die 6 Themeninseln benötigen eine Fläche von rund 150 m². Sie können auf mehrere Räume verteilt werden.
- » Es entstehen Kosten für Ausleihe, Transport, Auf- und Abbau, Fortbildungen für Fachkräfte und ggf. Workshops für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Angehörige.
- » Die Ausstellung ist über das PETZE-Institut versichert.
- » Als Ausleihfrist empfehlen wir Ihnen 4 – 6 Wochen.

Das PETZE-Konzept umfasst eine Fortbildung für Fachkräfte, die Vernetzung mit Fachberatungsstellen vor Ort sowie bei Bedarf Workshops.



Für die vielen beeindruckenden Bilder der Themeninsel »Mit Gefühl« standen Mitglieder der Hamburger Tanzkompanie »here we are« Modell.



Kurze Texte in einfacher Sprache – Die juristischen Tipps wurden von Prof. Julia Zinsmeister ausgearbeitet und eingesprochen.

BEGLEITMATERIAL

- » Infolyer für Fachkräfte
- » Infolyer in leichter Sprache
- » Begleitbuch »ECHT MEIN RECHT!«: Informationen, Materialien, Methoden und Kopiervorlagen für Fachkräfte
- » Plakate
- » Tipp-Karten
- » Flirt-Karten
- » Heft »Der Männerkörper«
- » Heft »Der Frauenkörper«
- » Heft »SEX – Alle haben das Recht auf ihre eigene Sexualität«



KONTAKT

PETZE-Institut für Gewaltprävention
Dänische Straße 3 – 5
24103 Kiel
T (0431) 911 85 / 923 33



WWW.PETZE-INSTITUT.DE

»Aktion Mensch« und die »Heidehof Stiftung« ermöglichten die Entwicklung und Umsetzung dieser Ausstellung.



03/2018

WANDERAUSSTELLUNG
über Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten

ECHT MEIN RECHT!

FÜR FACHKRÄFTE



SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG UND SCHUTZ VOR SEXUELLER GEWALT

Sexuelle Selbstbestimmung wurde Menschen mit Behinderung lange nicht zugestanden. Auch die Tatsache, dass diese Personengruppe ein erhöhtes Risiko hat, Opfer sexuellen Missbrauchs zu werden, wird erst in den letzten Jahren verstärkt wahrgenommen. Die Umsetzung der Rechte auf Sexualität und auf Schutz vor sexualisierter Gewalt sind große Herausforderungen für Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Die Ausstellung ECHT MEIN RECHT! möchte Vereine, Einrichtungen und Dienste bei diesem Vorhaben unterstützen und zur Prävention von sexualisierter Gewalt beitragen. Die interaktive Ausstellung bietet Erwachsenen und Jugendlichen (ab ca. 16 Jahren) mit Lernschwierigkeiten anschauliche Möglichkeiten, sich mit ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen. ECHT MEIN RECHT! fördert Empowerment, Alltagskompetenz und sensible Nähe-Distanz-Gestaltung.



Die Vermittlung der Inhalte und Botschaften des Mitmachparcours wird durch »Leichte-Sprache-Bilder« von Reinhild Kassing optimal begleitet.



Mach mal Pause! – Die Ruheinsel dient als Rückzugsraum.

WIE IST DIE AUSSTELLUNG ENTSTANDEN?

ECHT MEIN RECHT! wurde in einem mehrjährigen partizipativen Prozess entwickelt, erprobt und realisiert. Unterstützt wurde die PETZE dabei von Expertinnen und Experten mit und ohne Handicap. Menschen aus Wohn- und Werkstätten der Behindertenhilfe steuerten für jede Themeninsel eigene Fotos, Kommentare und O-Töne bei.

Im Ergebnis ist die Ausstellung innovativ und unterhaltsam, sorgt für Überraschungen, lädt zum Spielen und Nachdenken ein, weckt Neugier, klärt auf, baut Vorurteile ab, schafft Wir- und Mitgefühl, stiftet zu Solidarität und Handlungsbereitschaft an und ist auf das individuelle Lerntempo und -niveau der Zielgruppe ausgerichtet. Alle Texte und Informationen sind in einfacher Sprache gehalten und mit Hilfe von Hörsticks akustisch abrufbar. Rückzugsräume ermöglichen eine ungestörte Vertiefung der Inhalte.



Hören Sie rein! – Die Themeninseln informieren über Rechte beim Wohnen, in der Freizeit und auf der Arbeit. Auch die Stationen zu Gefühlen, Liebe, Körper und Sex stellen das Thema »Selbstbestimmtes Leben« ins Zentrum der Vermittlung.

Hands on! – zum Sehen, zum Hören, zum Fühlen. Die Lern- und Spielstationen bieten verschiedene Zugangsebenen, sind abwechslungsreich gestaltet und laden spielerisch zum Nachdenken ein.



WAS LEISTET DIE AUSSTELLUNG?

- » Sie bietet einen attraktiven Rahmen für die Präventions-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.
- » Sie bietet eine Fülle von Informationen und ermöglicht Gespräche über Rechte, Schutz, Sexualität, Gefühle, Partnerschaft, Wohnen, Arbeiten und Freizeit.
- » Sie macht Spaß, regt Diskussionen an und fördert die Selbstwertstärkung.
- » Sie zeigt Wege zu Assistenz, Hilfe und Beratung.
- » Sie informiert über alles, was in der Sexualität möglich, schön und erlaubt sein kann oder verboten ist.
- » Sie erfüllt Anforderungen der Schutz- und Partizipationskonzepte.

